

P. B. B.

AN EINEN HAUSHALT!

A M T S B L A T T STADT STEYR

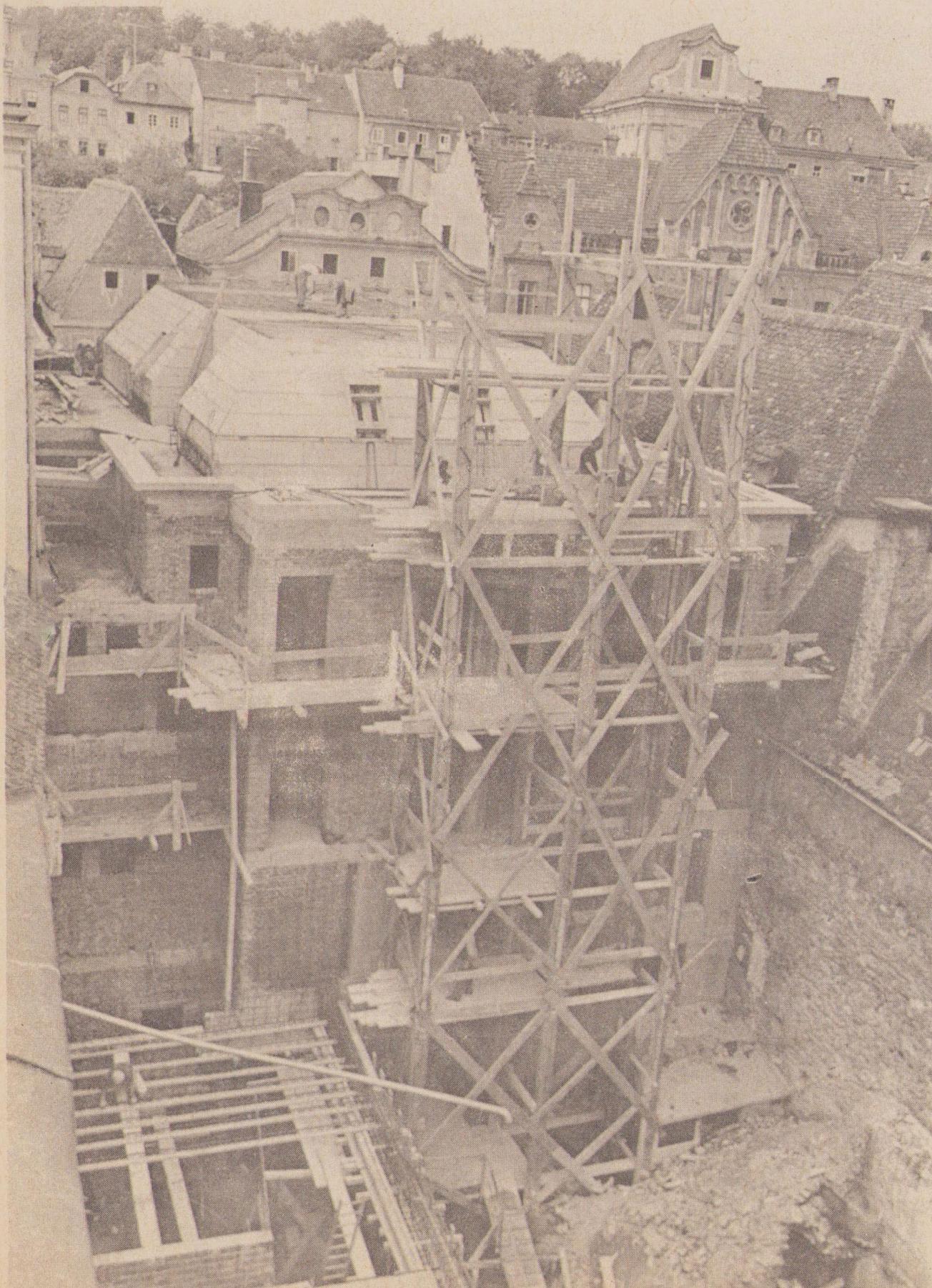


JAHRGANG 5

1. SEPTEMBER 1962

NUMMER 9

Rohbaufortschritt bei der Neugestaltung des Hauses Steyr, Stadtplatz 25



Der erste Bauabschnitt bei der Neugestaltung des Hauses Stadtplatz 25 geht seinem Ende entgegen. Die Betonschale des Dachgeschosses ist betoniert, am Dachstuhl wird gearbeitet. Die Sicherungsgerüste der stadtplatzseitigen Außenmauer konnten entfernt werden. Die Sicherungsmaßnahmen, welche die Stadtgemeinde zur Erhaltung der Fassade getroffen hat, haben sich als geeignet und zweckmäßig erwiesen. Die über Verlangen des Bundesdenkmalamtes erhaltene Fassade wird in Kürze eingerüstet und noch vor Winteranbruch in ihrer alten Ausgewogenheit im neuen Gewand erstehen.

DER ROHBAU DES STADT-
PLATZSEITIGEN TEILES
DES HAUSES Nr. 25 VOM
ENNSKAI AUS GESEHEN.

Aus dem Stadtrat

Die letzte Stadtratsitzung vor den Sommerferien, es war dies die 16. ordentliche Sitzung in der laufenden Sitzungsperiode, wurde am 3. 7. 1962 unter dem Vorsitz Bürgermeister Josef Fellingner abgehalten. 25 Aufträge wurden einer Erledigung zugeführt.

Der Stadtrat gewährte in einzelnen Fällen Schulgeldermäßigungen und -befreiungen für Schüler der Städt. Musikschule. Vorbehaltlich der Zustimmung des Gemeinderates wurde dem Allgemeinen Turnverein Steyr das Recht zur Führung des Stadtwappens in seiner Vereinsfahne zugebilligt.

Die in dieser Sitzung vergebenen Aufträge und beschlossenen Freigaben erreichten den Betrag von S 584 000, --. Es handelt sich um folgende Vorhaben:

Herstellung einer Einzäunung des Turnplatzes des Allgemeinen Turnvereines Steyr im Bereiche des linken Brückenkopfes der Ennstalbrücke S 21 500, --;

Aufstellung eines Zaunes zwischen dem Grundstück Koblmüller und dem ehemaligen Pötschgarten, ebenfalls im Bereiche des linken Brückenkopfes der Ennstalbrücke S 5 000, --;

Bevorschussung der Instandsetzungskosten für das Gemeinschaftsbad in einem gemeindeeigenen Hause in Münichholz (gegen Rückzahlung durch die Mieter dieses Hauses) S 2 300, --;

Ankauf von Kanzlei- und Einrichtungsgegenständen für verschiedene Magistratsabteilungen, für die Volks- und Hauptschule Münichholz Punzerstraße, für die Knaben- und Mädchen- Volks- und Sonderschule Wehrgrabengasse, für die Volks- und Hauptschule Glöckelstraße, für die Städt. Handelsschule und für die städt. Kindergärten und Horte im Gesamtwerte von S 312 000, --;

Ankauf eines Wirtschaftsherdes für die Kindergärten- und Hortküche im Kindergarten Plenkelberg S 26 000, --;

Leistung eines Druckkostenbeitrages für die Herausgabe des "Ehebuches" an den Festungsverlag Salzburg S 1 000, --;

Ausführung der Tischler-, Schlosser- und Installateurarbeiten sowie Einrichtung der Heizung für die neue Bücherei S 125 000, --;

Ankauf von 40 Holzmasten für die städt. Straßenbeleuchtung S 21 500, --;

Verbesserung einzelner Straßenbeleuchtungsanlagen auf der Ennsleite S 52 000, --;

Anschaffung von sechs Verkehrsspiegeln, die an gefährdeten Straßenstellen zur Erhöhung der Verkehrssicherheit aufgestellt werden S 8 800, --;

Verlängerung des Kanalstranges in der Stelzhammerstraße um ca. 10 m S 8 000, --.

Vier Beschlüsse befaßten sich mit straßenpolizeilichen Verordnungen. Es erfolgte die Zustimmung zur Erlassung eines einseitigen Halte- und Parkverbotes in der Färber- und Pachergasse, eines Fahrverbotes für alle Fahrzeuge über den Hacksteg und eines Parkverbotes in Teilen der Schlüsselhofgasse und des Rennbahnweges.

Personalien, Gewerbe- und Staatsbürgerschaftsachen gelangten am Schluß der Sitzung zur Behandlung.

Der Stadtrat als Aufsichtsrat der Gemeinnützigen Wohnungsgesellschaft der Stadt Steyr vergab Aufträge

im Gesamtwerte von S 342 000, --. Es wurden 160 Öfen für die Bauten Ennsleite X/2 u. 3, Ennsleite XIV und XV, Steinfeldstraße II/1 - 3 und Tabor XI, die Fertigteildecken für den Bau Ennsleite XVI und die Vordachkonstruktion für den Bau Steinfeldstraße III/1 - 4 angekauft.

Aus dem Gemeinderat

Im Anschluß an die 16. ordentliche Stadtratsitzung trat der Gemeinderat zu seiner 7. ordentlichen Sitzung, in welcher Bürgermeister Josef Fellingner den Vorsitz führte, zusammen. Vor Eingang in die Tagesordnung, die diesmal 21 Punkte umfaßte, erfolgte die Prämiiierung der sechs besten Aufsätze, die im Rahmen der Aktion "Du und die Gemeinschaft" von den Schülern der Abgangsklassen der Steyrer Pflichtschulen verfaßt wurden. Hierüber wurde bereits ausführlich berichtet. Der Gemeinderat genehmigte sodann eine Reihe von Beschlüssen des Stadtrates, so den Ankauf eines Universallöschfahrzeuges für die Freiwillige Stadtfeuerwehr (S 151 000, -- Teilzahlung für das Rechnungsjahr 1962), die Fertigstellung der Resselstraße (S 400 000, --), den Ankauf von Wasserleitungsmaterial für das Reststück der zweiten Versorgungsleitung und die Wasserleitungsverlegung auf der Ennstalbrücke (Endabrechnung) mit S 852 000, -- und den Ankauf der Erstausrüstung an Büchern für die neue Stadtbibliothek mit S 250 000, --.

Im übrigen wurde dem Verein Lehrlingsheim zur Erbauung eines Schülerheimes eine Subvention von S 500 000, -- zugesprochen. Für den Umbau des Hauses Stadtplatz 25 wurde entsprechend dem Baufortschritt ein Betrag von S 3 000 000, -- für das Jahr 1962 freigegeben. Der Gemeinderat bewilligte der Gemeinnützigen Wohnungsgesellschaft der Stadt Steyr ein Vorfinanzierungsdarlehen zur Errichtung des Wohnbaues Ennsleite XVI in Höhe von S 1 200 000, --. Gleichzeitig wurde dem Verkaufe von 2 700 m² städtischen Grundes an die Gemeinnützige Wohnungsgesellschaft der Stadt Steyr zur Errichtung von 2 neuen Wohnbauten auf der Ennsleite zugestimmt.

Im weiteren Verlauf der Sitzung genehmigte der Gemeinderat die Jahresbilanz 1961 der Städt. Unternehmungen und setzte die Theaterpreise für die Theatersaison 1962/63 fest.

Der Gemeinderat sprach weiters eine Reihe von Ausnahmegenehmigungen zur Errichtung von Wohnhäusern aus, und zwar in Sarning, in der Ramingstraße und in der Madlsederstraße. Außerdem wurde beschlossen, die Ramingstraße zu verbreitern. Eine Ausnahmegenehmigung zur Parzellierung eines an dieser Straße gelegenen Grundstückes wurde erteilt. Auch einer Grundteilung im Bereiche des Bahndammweges stimmte der Gemeinderat ausnahmsweise zu.

Zuletzt genehmigte der Gemeinderat noch den Teilbebauungsplan Ennsleite I. Dieser Bebauungsplan umfaßt ein Areal im nordseitigen Teil der Hohen Ennsleite, auf welchem die Errichtung von 375 Wohneinheiten geplant ist.

In dieser Sitzung gelangten insgesamt S 6 952 000, -- zur Freigabe.



IN MEMORIAM

Generalmusikdirektor Dr. h.c. Volkmar ANDREAE



Die Stadtgemeinde Steyr ehrte aus diesem Anlaß die Verdienste dieses uneigennütigen Künstlers auch um unsere Stadt durch Überreichung eines Ehrenringes.

Dr. Volkmar Andrae war von einer geradezu rührenden Bescheidenheit und Güte. Wer Gelegenheit hatte, Orchesterproben beizuwohnen, mußte von der Herzlichkeit und der Frohlaune beeindruckt sein, mit der er mit seinen Orchestermitgliedern verkehrte und dadurch ihre Liebe und Einsatzfreunde gewann. Die Wiener Sinfoniker wurden durch diesen Interpreten zum "Bruckner-Orchester" schlechthin, und die mit diesem Klangkörper aufgenommene III. Sinfonie bezeichnet der Schallplattenführer als eine der großartigsten Dirigentenleistungen überhaupt. Steyr hat diese Darbietungen intensiver Einführung in die Werke Bruckners erlebt. Sie bleiben ebenso unvergessen wie ihr Schöpfer, der gerade Steyr besonders ins Herz geschlossen hatte und nach dem letzten Konzert - es war vor St. Florian das vorletzte seiner Laufbahn als Dirigent überhaupt - mit bewegten Worten von Steyr und den Freunden seiner Kunst Abschied nahm, wohl wissend, daß es kein Wiedersehen mehr gab.

Dr. Volkmar Andrae ist nicht mehr, Aber wie alles Edle unvergänglich bleibt, weil es auf irgendeine Weise fortwirkt, ist auch dieser von uns Gegangene auch weiterhin unverlierbarer Besitz aller jener, die diesen großen Künstler und Menschen kannten und die Musik in ihrer höchsten Offenbarung lieben.

Josef Drausinger

Dieser bedeutende Dirigent starb am 18. Juni d. J. nach längerem Leiden in seinem Züricher Heim knapp vor Vollendung des 83. Lebensjahres. Sein Wirken insbesondere im Dienste der Werke Anton Bruckners brachte ihn in enge Berührung mit unserer Heimat und mit österreichischen Orchestern, vor allem mit den Wiener Sinfonikern, dem Niederösterreichischen Tonkünstler-Orchester und dem Mozarteum-Orchester Salzburg.

Wenn wir in diesem Mitteilungsblatte, das ausschließlich lokalen Nachrichten vorbehalten ist, dieses großen Künstlers gedenken, so deshalb, weil unsere Stadt Dr. Volkmar Andrae eine Reihe unvergeßlicher Konzerte verdankt, die er durch Vermittlung des Brucknerbundes Steyr in einer heute schon sehr selten gewordenen Selbstlosigkeit ermöglichte und dirigierte. Durch ihn wurden die Musikfreunde Steyrs mit den Sinfonien des Ansfeldner Meisters in einer wohl kaum mehr zu überbietenden Vollkommenheit der Auslegung vertraut. Diese Reihe von Festkonzerten eröffnete die Darbietung der VIII. Sinfonie am 4. Mai 1949. Es folgten: Die V. am 20. September 1951, die VII. am 6. Juni 1952, die III. am 17. September 1953, die IV. am 16. September 1954 - alle mit den Wiener Sinfonikern -, die VII. am 28. November 1957 und schließlich als Abschlußkonzert des greisen 80-jährigen Dirigenten die VI. am 11. 12. 1958, die letzteren mit dem Niederösterreichischen Tonkünstlerorchester.

Aus der Sprechstunde des Standesbeamten:

DIE LEGITIMATION DES UNEHELICHEN KINDES DURCH GNADENAKT DES BUNDESPRÄSIDENTEN

In der letzten Nummer des Amtsblattes ist an dieser Stelle über die Legitimation des unehelichen Kindes durch die nachfolgende Eheschließung der Eltern berichtet worden. Nicht alle Eltern unehelicher Kinder aber heiraten. Will der Vater seinem unehelichen Kinde trotzdem eine ähnliche rechtliche Stellung geben, wie sie das eheliche Kind besitzt, so kann er beim zuständigen Vormundschaftsgericht ein Ansuchen um gnadenweise Legitimation einbringen. Dasselbe Recht hat die Mutter, wenn der Vater nicht mehr am Leben ist und er ihr nachweisbar die Ehe versprochen hat. Das Ansuchen wird nach Abschluß der notwendigen Erhebungen im Wege des Bundesministeriums für Justiz dem Bundespräsidenten vorgelegt, in dessen Händen die Entscheidung liegt.

So wie bei der Legitimation durch die Eheschließung der Eltern erlangt das Kind, wenn die gnadenweise Legitimation bewilligt wird, den Namen seines Vaters und - falls er österreichischer Staatsbürger und das legitimierte Kind noch nicht volljährig ist - die österreichi-

Keine Zinsen

Wir liefern alle Möbel bis 12 Monatsraten zinsfrei prompt oder von 15 bis 30 Monate mit nur 4 1/2 % Zinsen p. a.

Möbelhaus Steinmaßl

Steyr, Leopold-Werndl-Straße 5 - 9

FILIALEN: Steyr, Sierninger Straße 30 und Stelzhammerstraße 17

Ofen von Eberlberger

ein Begriff!

Wärmeluftöfen, Kamine, Verkleidungen
Teilzahlung, Beratung, Kundendienst

Sonderausstellung Pachergasse gegenüber Stadtkino

25 Jahre Bau- und Möbeltischlerei

Johann Pichler

Steyr-Ennsleite, Klingschmiedgasse 6,

Aus unserer Erzeugung: Drehkipfenster, Schwingflügelfenster, Innentüren, Hebetüren,

Sonderanfertigungen

Tel. 2441



**Nicht unwichtig,
meine Herren!**

Der modischste Anzug verliert an Wirkung, wenn nicht das Beiwerk-Hemden, Krawatten auch modischen Charakter hat. Lassen Sie sich unsere neue Herbst-Kollektion vorlegen, sie ist vielseitig, modisch und nicht einmal so teuer.

L. u. E. KLEIN

MÖBELHALLE

LANG

Steyr, Schloss Lamberg, Tel. 31 39

Z

lange frischbleibend
wohlschmeckend

-BROT

BÄCKEREI ZACHHUBER

Steyr - Münchenholz, Telefon 26 11
Filiale: Pfarrgasse 6 - Tel. 26 43

Campingartikel

H. Schaus u. Küchengeräte
EISENWAREN · OFEN · HERDE

Schroter
STEYR, GLEINKERGASSE 12

Garten- u. Liegestühle
SONNENSCHIRME



sche Staatsbürgerschaft. Ebenso erhält es das gesetzliche Erbrecht gegenüber seinem Vater und hat Anspruch auf standesgemäßen Unterhalt. Der Vater erlangt die väterliche Gewalt. Dagegen entsteht durch die gnadenweise Legitimation kein Verwandtschaftsverhältnis zwischen dem Kinde und den Verwandten des Vaters. Das Kind erlangt auch kein Erbrecht diesen Personen gegenüber.

Eine Beschränkung der Wirkungen der gnadenweisen Legitimation auf die Namensfolge und das Erbrecht oder auf eines der beiden ist möglich. Während aber die Legitimation durch die Eheschließung der Eltern kraft Gesetzes eintritt, besteht auf gnadenweise Legitimation kein Rechtsanspruch. Wird sie bewilligt, so treten die Rechtswirkungen an dem Tage ein, an dem die Entscheidung des Bundespräsidenten ergangen ist.

Der Standesbeamte, in dessen Geburtenbuch die Geburt des Kindes beurkundet ist, ergänzt den Geburts- eintrag hinsichtlich der erfolgten gnadenweisen Legitimation und die Eltern bzw. die Mutter erhalten neue Geburtsurkunden für das Kind.

Sicherlich ist die Legitimation durch die nachfolgende Eheschließung der Eltern viel häufiger als die gnadenweise Legitimation. Trotzdem ist auch diese im Hinblick auf die wesentliche rechtliche Besserstellung des legitimierten Kindes sehr bedeutsam.

THEATERABONNEMENT

in der Gastspielsaison 1962/63

Die Ausgabe der THEATERABONNEMENT-AUSWEISE für die Spielzeit 1962/63 erfolgt für das

Abonnement I (Großes Abonnement) in der Zeit vom 20. - 27. IX. 1962 und für das

Abonnement II (Kleines Abonnement) in der Zeit vom 28. IX. - 4. X. 1962 während der Amtsstunden im Kulturamt der Stadt Steyr, Rathaus, 4. Stock, Zimmer Nr. 131.

Bei Empfang der Ausweise ist für das Abonnement I die 1. Hälfte des Abonnementpreises, für das Abonnement II der Gesamtbetrag zu erlegen.

Wie bereits in der Folge 7/1962 des Amtsblattes der Stadt Steyr bekanntgegeben wurde, umfaßt das Abonnement I in der Gruppe A 9 musikalische Aufführungen und 11 Sprechstücke, in der Gruppe B 9 musikalische Aufführungen und in der Gruppe C 11 Sprechstücke. Im Abonnement II kommen 6 musikalische Stücke und 2 Sprechstücke zur Aufführung.

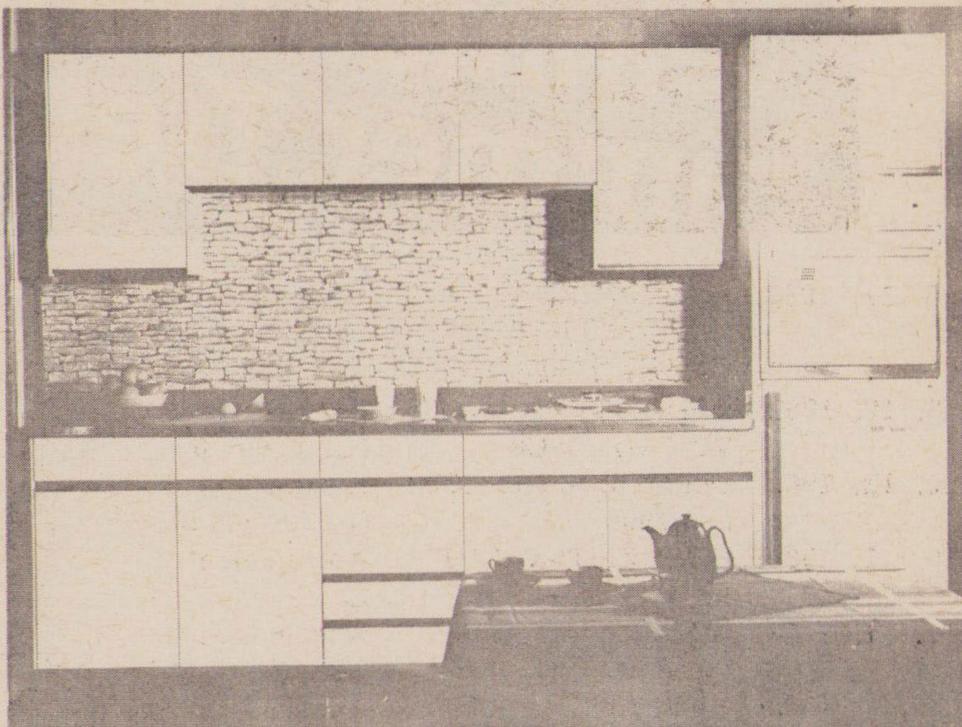
Die Theaterpreise für die kommende Gastspielsaison betragen im

Es ist so weit!
Wir stellen vor:
Eine Küche im Stil der Zeit

Lubra-classic

Für Liebhaber gerader Linien
haben wir ganz in Resopal ein
zweites Programm geschaffen.

ECHTE LUBRA KÜCHEN



Um nur einige Neuerungen zu nennen:
Durchgehende Griffleisten geben der
Küche ein harmonisches Bild. Zarte
Metalbeine, helle Innenausführung und
Kunststoffladen vervollständigen das
Bild dieser gelungenen Küche.

Genauere Auskünfte in unseren
Repräsentanzen:

**Linz, Mozartpassage
Steyr, Pachergasse.**

Gegen Einsendung dieses Inserats erhalten Sie unverbindlich einen reichhaltigen
Prospekt und Planskizze Welser Messe - Neue Halle - I. Stock

Das neue Musterring-Edelholz-Schlafzimmer M 800

Bei dieser Qualität und bei diesem Preis!
Wieder eine große Musterring-Leistung

MÖBELHAUS BRAUNSBERGER Steyr, Pachergasse 17

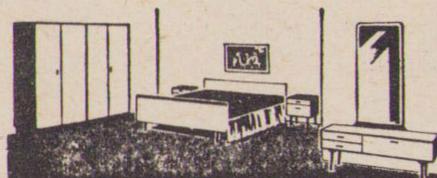
Vollbauschlafzimmer
mit 4-türigem Schrank.
Polyester, Hochglanz poliert

7240.- S

Diese internationale Marke



bürgt für Qualität



Abonnement I (Großes Abonnement):

Gruppe:	A	B	C
Preiskategorie 1	S 463,--	S 257,--	S 206,--
Preiskategorie 2	S 387,--	S 218,--	S 169,--
Preiskategorie 3	S 279,--	S 158,--	S 121,--
Preiskategorie 4	S 196,--	S 99,--	S 97,--
Preiskategorie 5	S 108,--	S 59,--	S 48,--

Das Abonnement II (Kleines Abonnement) stellt sich auf:

Preiskategorie 1	S 209,--
Preiskategorie 2	S 176,--
Preiskategorie 3	S 128,--
Preiskategorie 4	S 84,--
Preiskategorie 5	S 48,--

Die Kosten des Jugendabonnements, das im Abonnement I, Gruppe A, und im Abonnement II vergeben

wird, stellen sich in der Preiskategorie 4 auf
S 98,-- im Abonnement I und
S 42,-- im Abonnement II,

sind also um 50 % gegenüber dem normalen Abonnementpreis ermäßigt.

Der vorläufige Spielplan für die Gastspielsaison 1962/63 sieht folgende Aufführungen vor:

27. 9. 1962:	EINE NACHT IN VENE-	Abonnement I
	DIG	(Gr. A und B)
4. 10. 1962:	EINE NACHT IN VENE-	Abonnement II
	DIG	
11. 10. 1962:	ONKEL WANJA	Abonnement I
		(Gr. A und C)
25. 10. 1962:	DIE ZAUBERFLÖTE	Abonnement I
		(Gr. A und B)

Wenn **einmal Treber** Steyr  Stadtplatz 16
dann **immer Treber**
Der Beweis = unsere Kunden

15. 11. 1962:	DAS KONZERT	Abonnement I (Gr. A und C)	18. 6. 1963:	DIE GOLD'NE MEI- STERIN	Abonnement I (Gr. A und B)
29. 11. 1962:	DIE ZAUBERFLÖTE	Abonnement II	20. 6. 1963:	ZWEI HERZEN IM DREIVIERTELAKT	Abonnement II
13. 12. 1962:	DIE LUSTIGEN WEIBER VON WINDSOR	Abonnement I (Gr. A und B)	27. 6. 1963:	SCHLUCK UND JAU	Abonnement I (Gr. A und C)
20. 12. 1962:	DER FLIEGENDE HOL- LÄNDER	Abonnement I (Gr. A und B)	4. 7. 1963:	DIE MONDVÖGEL	Abonnement I (Gr. A und C)
10. 1. 1963:	HOCHZEITSNACHT IM PARADIES	Abonnement II			
16. 1. 1963:	HOCHZEITSNACHT IM PARADIES	Abonnement I (Gr. A und B)			
24. 1. 1963:	ZWEI HERZEN IM DREIVIERTELAKT	Abonnement I (Gr. A und B)			
31. 1. 1963:	DER FLIEGENDE HOL- LÄNDER	Abonnement II			
14. 2. 1963:	DIE LUSTIGEN WEIBER VON WINDSOR	Abonnement II			
21. 2. 1963:	IPHIGENIE AUF TAURIS	Abonnement I (Gr. A und C)			
28. 2. 1963:	DER TOD IM APFEL- BAUM	Abonnement I (Gr. A und C)			
7. 3. 1963:	DAS KONZERT	Abonnement II			
14. 3. 1963:	DIE AUFRICHTIGE LÜGNERIN	Abonnement I (Gr. A und C)			
28. 3. 1963:	UNDINE	Abonnement I (Gr. A und B)			
4. 4. 1963:	DER BALL DER DIEBE	Abonnement I (Gr. A und C)			
25. 4. 1963:	DER ZERRISSENE	Abonnement II			
2. 5. 1963:	DER ZERRISSENE	Abonnement I (Gr. A und C)			
16. 5. 1963:	DER G'WISSENSWURM	Abonnement I (Gr. A und C)			
30. 5. 1963:	DIE PHYSIKER	Abonnement I (Gr. A und C)			
4. 6. 1963:	DAS LAND DES LÄ- CHELNS	Abonnement I (Gr. A und B)			

SPIELTAG bleibt - mit einigen weni-
gen Ausnahmen (16. 1., 4. und 18. 6.
1963) - wie bisher der DONNERSTAG!

Das Programm 1962/63 läßt keine Kunstrichtung unberücksichtigt und bringt wirklich für jeden etwas. Durch den in den Sommermonaten erfolgten Ausbau der elektro-akustischen Anlage im Stadttheater soll gewährleistet werden, daß durch mehrere Mikrophone und mehrere Lautsprecher eine unmittelbar wirkende Übertragung des gesprochenen Wortes auf der Bühne in den Zuschauerraum möglich sein wird. Diese Maßnahme wird zweifellos für die Sprechstückaufführungen von großem Vorteil sein.

Es sei nochmals darauf hingewiesen, daß ein Theaterabonnement neben der Sicherheit des gewählten Platzes auch eine 20%ige Ermäßigung gegenüber den Tagespreisen bietet. Erfahrungsgemäß waren in den letzten Jahren Karten zu den Erfolgsstücken nur sehr spärlich im Freiverkauf zu erhalten. Der Abschluß eines Abonnements schaltet von vornherein alle diese Unannehmlichkeiten aus.

ANMELDUNGEN ZU DEN ABONNEMENTS werden jederzeit im Kulturamt der Stadt Steyr, Rathaus, 4. Stock, Zimmer Nr. 131, entgegengenommen, wo auch einschlägige Auskünfte erteilt werden.

Volkshochschule der Stadt Steyr

Kursprogramm

Herbstsemester 1962

I. AUS DEM REICH DER WISSENSCHAFTEN

1. Die Welt der Kunst

LEBENDIGES THEATER

Einführung in den Spielplan des Landestheaters Linz
(mit Tonband- und Schallplattenbeispielen)

Bernd Lürgen, Linz S 20, --
Bundesrealgymnasium

2. Gemeinschaft und Gesellschaft

GUTES BENEHMEN WIEDER GEFRAGT

Richtiges Verhalten in allen Lebenslagen

Gertrud Lürgen, Linz

S 35, --

Bundesrealgymnasium

AUCH DER ALLTAG HAT SEINE PROBLEME

Diskussionsabende - Familienbudget, die berufstätige

Gazelle
MIEDER

*Modischer Schick
und vollendete Paßform*

das sind die Merkmale
der Miedermodelle
wie sie *Gazelle*
für Sie bringt.

VERLANGEN SIE BITTE UNSEREN
NEUEN MIEDERPROSPEKT!

Gazelle

STEYR, STADTPLATZ 15

Frau, Probleme zwischen Eheleuten, neue Menschen
im Familienkreis, die Familie fällt auseinander, Ar-
beitsmoral...

Gertrud Lürgen, Linz S 35, --
Bundesrealgymnasium

RICHTIGES VERHALTEN IM STRASSENVERKEHR

Vortragsreihe
POK. Dr. Helmut Klein S 20, --

RECHTSFRAGEN IM ALLTAG

Vortragsreihe S 20, --

3. Unsere Heimat

VOLKSTANZ FÜR ERWACHSENE

Dir. Rudolf Bruneder S 45, --
Baracke Werndlpark

VOLKSTANZ FÜR DIE JUGEND

Dir. Rudolf Bruneder S 45, --
Baracke Werndlpark

KUNSTFÜHRUNGEN IN STEYR
UND UMGEBUNG

Adolf Bodingbauer Nähere Angaben:

STUDIENFAHRTEN

Adolf Bodingbauer "Amtsblatt der Stadt
Steyr", "Steyrer Zei-
tung" und monatliches
Detailprogramm

WERKS BESICHTIGUNGEN

Für den

SCHULBEGINN!

KNABEN u. MÄDCHEN

Bekleidung

STRICKWAREN, SCHUHE, UNTERWÄSCHE
u. STRÜMPFE

**in jeder Preislage
in größter Auswahl!**

KAUF **GÖC** HAUS

Steyr, Bahnhofstraße 15 a

„größtes Kaufhaus Steyr's "

PEUGEOT

VERKAUF-SERVICE- u. ERSATZTEILLAGER

SOWIE ALLE KAROSSERIEARBEITEN

bei **Fa. R. HAUBNER**

STEYR, EISENSTRASSE 52, TEL. 37 0 63

II. FÜR ALLTAG UND BERUF

1. Grundlagen der Weiterbildung

DIE MODERNE, RICHTIGE AUSSPRACHE

Nützlich im Beruf und im persönlichen Umgang für
jedermann, der vorwärts strebt - Mikrophonsprechen
Hans Pernegger-Pernegg S 45, --
Schule Promenade

DEUTSCH FÜR JEDERMANN

Rechtschreibung, Zeichensetzung, Sprach- und Stilleh-
re, Fremdwörter S 45, --
Bundesrealgymnasium
(Stiftungskurs der Arbeiterkammer)

RECHNEN FÜR JEDERMANN

Grund-, Bruch-, Schluß-, Teilungs-, Mischungs- und
Prozentrechnungen etc. S 45, --
Bundesrealgymnasium
(Stiftungskurs der Arbeiterkammer)

2. Im Dienste des Berufes

BUCHHALTUNG FÜR ANFÄNGER

Prof. Dr. Wilfried Pagl S 45, --
Bundesrealgymnasium
(Stiftungskurs der Arbeiterkammer)

Zum **SCHULBEGINN** wieder die größte Auswahl in
KINDERBEKLEIDUNG bei

HAUBENEDER

STEYR'S GRÖSSTE HOSENZENTRALE

ENGE 12

BUCHHALTUNG FÜR MÄSSIG FORTGESCHRITTENE
Prof. Dr. Wilfried Pagl S 45, --
Bundesrealgymnasium
(Stiftungskurs der Arbeiterkammer)

STENO FÜR ANFÄNGER
Einführung in die Verkehrsschrift
a) OHNE VORKENNTNISSE
b) MIT VORKENNTNISSEN
Fachlehrer Franz Lindinger
Fachlehrer Hans Schodermayr S 45, --
Schule Promenade
(Stiftungskurs der Arbeiterkammer)

STENO FÜR MÄSSIG FORTGESCHRITTENE
Wiederholung der Verkehrsschrift und Einführung in die
Eilschrift
Fachl. Hans Schodermayr
Fachl. Franz Lindinger S 45, --
Schule Promenade
(Stiftungskurs der Arbeiterkammer)

STENO FÜR FORTGESCHRITTENE
Eilschrift
Prof. Willibald Huber S 45, --
Schule Promenade
(Stiftungskurs der Arbeiterkammer)

MASCHINSCHREIBEN FÜR ANFÄNGER
Erarbeitung der Tastatur, grundsätzliches über Ge-
schäftsbriefe, Rechnungen, verschiedene Formulare
a) OHNE VORKENNTNISSE
b) MIT VORKENNTNISSEN
Fachl. Siegfried Hackl S 60, --
Schule Promenade
(Stiftungskurs der Arbeiterkammer)

MASCHINSCHREIBEN FÜR MÄSSIG FORTGESCHRIT-
TENE
Erhöhung der Griffsicherheit, Richtig- und Zuverlässig-
keitsschreibübungen, Geschichte der Schreibmaschine,
Beherrschung ihrer Funktionseinrichtungen
Fachl. Hans Brosch S 60, --
Schule Promenade
(Stiftungskurs der Arbeiterkammer)

EINJÄHRIGER HAUPTSCHULLEHRGANG MIT STAATL.
ABSCHLUSSPRÜFUNG
Gesamtleitung: Dir. Josef Wilk
monatlich S 100, --
Schule Promenade

VORBEREITUNG FÜR DIE ABLEGUNG DER BEAMTEN-
MATURA
Vorankündigungen für Interessenten!
Bundesrealgymnasium

ARBEITERMITTELSCHULE
Die VHS Steyr beabsichtigt, einen Besuch zu ermögli-
chen. Die Absolvierung dieses Schultyps dauert 5 Jahre.
Es muß mit einem täglichen Unterricht an Wochentagen
von 18,45 - 22 Uhr gerechnet werden.

3. Für die Frau

KOSMETIK
Sachgemäße Pflege des Aussehens mit praktischen Übun-
gen
Dipl. Kosm. Ingeborg Smilowsky S 45, --
Bundesrealgymnasium

KOCHEN FÜR JEDERMANN
Fachl. Luise Taschner S 45, --
Expositur Frauenber-
ufsschule

FEINKÜCHE und SCHNELLKÜCHE
Kalte und warme Vorspeisen, schnelle Hauptgerichte,
Torten, Dessert
Fachl. Elisabeth Seidl S 45, --
Fachl. Elfriede Meidl Expositur Frauenber-
ufsschule

MODERNES SCHNITTZEICHNEN FÜR ANFÄNGER
Fachl. Hildegard Horak S 45, --
Frauenberufsschule

NÄHEN FÜR ANFÄNGER
Fachl. Hildegard Horak S 60, --
Frauenberufsschule

WEISSNÄHEN
Herren-, Damen- und Kinderwäsche, Blusen und einfa-
che Kleider
Fachl. Margarete Weitzenböck S 60, --
Frauenberufsschule

NÄHEN EINFACHER FRAUEN- UND KINDERKLEIDER
S 60, --
Frauenberufsschule

SÄUGLINGSPFLEGE
Schwangerenberatung, Pflege, Ernährung und Be-
treuung des Kleinkindes, Rhesusfaktoruntersuchung
Ob. Phys. Rat Dr. Herbert Wojta
Fürsorgerin Marianne Kobor kein Kursbeitrag
Fürsorgeamt -
Redtenbachergasse 3
(Stiftungskurs der Arbeiterkammer)



Mit verbundenen Augen
Knopflöcher nähen?

NECCHI
Supernova
Julia Automatte

Das ist
die neue NECCHI
mit doppelter
Automatik und
„Mikro-Elektrokontrolle“

Nähmaschinen-Fachgeschäft

Franz Salzner

Eigene Fachwerkstätte
Direkter Verkauf

Steyr, Haratzmüllerstraße 38
Keine Vertreter! Tel. 27 222

III. DIE FREIE STUNDE

ZEICHNEN UND MALEN

Für Anfänger und Fortgeschrittene

Prof. Silvester Lindorfer S 45, --
Bundesrealgymnasium

ANGEWANDTE HOCHSPRACHE

Fortführungskurs; Rezitation, dramat. Szenen, Tonbandaufnahmen (Hörspielgemeinde) und unverbindliche Studiobühne (öffentl. Aufführungen)

Hans Pernegger-Pernegg S 45, --
Schule Promenade

BASTELN FÜR ANFÄNGER

Bast-, Peddigrohr-, Leder- und Emailarbeiten, Anfertigung von Wand-, Raum- und Tischschmuck etc.

Fachl. Hildegard Horak S 45, --
Expositur Frauenberufsschule

BASTELN FÜR FORTGESCHRITTENE

Fachl. Hildegard Horak S 45, --
Expositur Frauenberufsschule

IV. FREMDSPRACHEN - DAS TOR ZUR WELT

ENGLISCH FÜR ANFÄNGER

S 45, --
Bundesrealgymnasium

ENGLISCH FÜR MÄSSIG FORTGESCHRITTENE

Fachl. Karl Berger S 45, --
Bundesrealgymnasium

ENGLISCH FÜR FORTGESCHRITTENE

Prof. Dr. Helmuth Burger S 45, --
Bundesrealgymnasium

FRANZÖSISCH FÜR ANFÄNGER

S 45, --
Bundesrealgymnasium

FRANZÖSISCH FÜR MÄSSIG FORTGESCHRITTENE

Rachel Schabmayr, Linz S 30, --
Bundesrealgymnasium

FRANZÖSISCH FÜR FORTGESCHRITTENE

Rachel Schabmayr, Linz S 30, --
Bundesrealgymnasium

ITALIENISCH FÜR ANFÄNGER

Fritzi Broschek S 45, --
Schule Promenade

ITALIENISCH FÜR FORTGESCHRITTENE

RD. Franz Riedl S 45, --
Bundesrealgymnasium

SPANISCH FÜR ANFÄNGER

OMR. Dkfm. Dr. Erlefried Krobath S 45, --
Bundesrealgymnasium

RUSSISCH FÜR ANFÄNGER

Prof. Alexander Penchershewsky, Linz S 45, --
Bundesrealgymnasium

RUSSISCH FÜR MÄSSIG FORTGESCHRITTENE

Prof. Alexander Penchershewsky, Linz S 45, --
Bundesrealgymnasium

PRAKTISCHER SPRACHKURS FÜR REISENDE NACH JUGOSLAWIEN

Franz Kaesdorf S 45, --
Bundesrealgymnasium

V. KINDERKURSE

ZEICHNEN UND MALEN FÜR KINDER IM ALTER VON 5 - 13 JAHREN

Prof. Silvester Lindorfer S 30, --
Bundesrealgymnasium

TECHN. VORSCHULUNG FÜR EISKUNSTLAUFEN, EISTANZEN UND ROLLSCHUHLAUFEN

Edmund Weinberger S 30, -- (S 10, --)
Sportplatz Rennbahn
(in Zusammenarbeit mit dem Eislaufclub Steyr)

RHYTHMISCHE GYMNASTIK

a) FÜR KINDER IM ALTER VON 4 - 7 JAHREN
b) FÜR KINDER IM ALTER VON 7 - 10 JAHREN
Dagmar Jenny, Linz S 30, --
Schule Industriestraße

KINDERSINGSCHULE

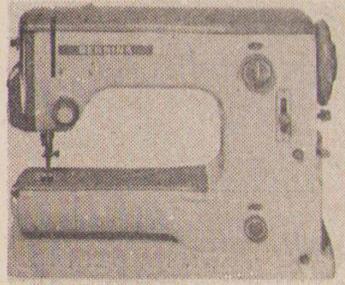
Fachl. Margit Barta, Pauline Breirather, VOL. Grete Krobath, VL. Johann Schedlberger
Gesamtleitung: VOL. Karl-Egon Müller S 25, --
Anmeldungen über die Schulen

JUGENDKURSE FÜR FORTBILDUNG UND FREIZEITGESTALTUNG

Gesamtleitung: Dir. Josef Wilk monatlich S 20, --
Anmeldungen über die Schulen

BERNINA

ist unerreicht in Qualität und Leistung!

BERNINA,die alles näht und flickt,
alles stopft und stickt.**BUSCH - Handstrickapparate**

Wir beraten Sie stets gerne und ohne jeden Kaufzwang im

NÄHMASCHINEN- FACHGESCHÄFT

Steyr, Bahnhofstr. 14, Tel. 3120

Anmeldungen:

3. - 7. und 10. - 14. September 1962, jeweils von 9 - 12 und 17 - 19 Uhr, 8. und 15. September 1962 von 9 - 12 Uhr, Rathaus, 4. Stock, Zimmer 129 (Volkshochschulreferat).

Die Bezahlung des Kursbeitrages hat bei der Anmeldung zu erfolgen.

Kommt ein Kurs wegen zu geringer Teilnehmerzahl nicht zustande, wird der Kursbeitrag bis Ende Oktober 1962 rückerstattet.

Samstag, 22. September 1962

Studienfahrt

DIE NIEDERÖSTERREICHISCHE "EISENWURZEN"

Programm:

Waidhofen a. d. Ybbs (Pfarrkirche, Heimathaus und Stadtanlage) - Sonntagberg - Ybbsitz - Gaming - Scheibbs

Leitung: Adolf Bodingbauer

Abfahrt: 6 Uhr vor dem Rathaus

Fahrpreis: S 50,--

Anmeldeschluß: Donnerstag, 20. September 1962

II. KunstführungenSamstag, 15. September 1962GLEINK

Programm:

Ehemalige Stiftskirche, Marienkapelle, Sakristei und Zwergengarten

Leitung: Adolf Bodingbauer

Beginn: 15 Uhr vor dem Kirchenportal

Regiebeitrag: S 3,--

Samstag, 29. September 1962CHRISTKINDL

Programm:

Pfarrkirche und Pfarrhof (mechanische Krippe)

Leitung: Adolf Bodingbauer

Beginn: 15 Uhr vor dem Kirchenportal

Regiebeitrag: S 3,--

Volkshochschule der Stadt Steyr

VERANSTALTUNGEN IM MONAT SEPTEMBER 1962

I. FahrtenDienstag, 4. September 1962RIED IM INNKREIS

Programm:

Genossenschafts-Brauerei, Kaserne und Stadtpfarrkirche

Abfahrt: 7 Uhr vor dem Rathaus

Fahrpreis: S 53,--

Anmeldeschluß: Samstag, 1. September 1962

Neugestaltung des Steyrer Stadtplatzes**- ERGEBNIS DES IDEENWETTBEWERBES -**

Der Steyrer Stadtplatz ist in seiner Geschlossenheit und Gestaltung wohl einer der schönsten Plätze von Österreich. Als Mittelpunkt des wirtschaftlichen u. gesellschaftlichen Lebens von Steyr hat er zahlreichen ineinandergreifenden Zwecken zu dienen. Aber er ist zu klein geworden. Zu klein geworden, besonders durch die in den letzten Jahren rapid ansteigende Zahl der Kraftfahrzeuge, durch die ständige Zunahme des Verkehrs.

Betrachtet man das Bild der Unordnung und des Durcheinanders, das der Stadtplatz - besonders an Markttagen - bietet, so wird man zugeben müssen, daß es unvermeidlich ist, hier ordnend einzugreifen. Auch die Tatsache, daß sich am Stadtplatz allein im Vorjahre 23 und heuer in den ersten 7 Monaten 14 Verkehrsunfälle ereigneten, zeigt, wie dringend notwendig eine Neuordnung ist. Dadurch soll aber weder das historisch entstandene Stadtbild zerstört, noch eine oder die an-

dere der natürlich gewachsenen Funktionen des Platzes mehr als unbedingt nötig beeinträchtigt werden.

Um auch der Öffentlichkeit die Möglichkeit zu geben, ihre Ansichten über die notwendige Neuordnung auf dem Stadtplatz darzulegen, hat die Stadt einen Ideenwettbewerb über die Verkehrsregelung für den Stadtplatz ausgeschrieben und mehrere Geldpreise ausgesetzt.

Abgesehen von der Erhaltung des harmonisch gewachsenen Stadtbildes (der Stadtplatz soll keineswegs in einen Großparkplatz verwandelt werden) sollte vor allem die entscheidende Frage geklärt werden, welche Teile der vorhandenen Fläche

- dem Marktbetrieb,
- dem fließenden Verkehr und
- dem ruhenden Verkehr

(für Parkzwecke und Ladetätigkeit)

zur Verfügung gestellt werden sollen und wie diese

<p>Sämtliche Fischereigeräte und Ausrüstungen für Sportfischer</p> <p>BAHNHOFSTRASSE 14, TEL. 20 77</p>	<p>Alfred Schmidt Fußböden und Baustoffe</p> <p>STEYR, REITHOFFERFABRIK Telefon 22 89</p>	<p>Fußbodenbeläge Plastikartikel</p> <p>Verkauf und Verlegung</p> <p>BAHNHOFSTRASSE 14, TEL. 20 77</p>
---	--	--

Flächen möglichst zweckmäßig und raumsparend genutzt werden können. Erfordernisse der Wirtschaft und des Verkehrs sollten gleichermaßen berücksichtigt werden.

Dabei muß bedacht werden, daß auch der Verkehr, dessen Zunahme erst ein ordnendes Eingreifen notwendig gemacht hat, nicht Selbstzweck ist, sondern wirtschaftlichen und gesellschaftlichen Interessen dient. Man kann also nicht sagen, die Geschäfte, der Markt waren seit jeher, bzw. schon früher am Stadtplatz vorhanden, der Verkehr muß sich daher für seine Erfordernisse mit dem übrigbleibenden Raum begnügen; sondern es wird anzustreben sein, daß der Stadtplatz durch eine entsprechende Ordnung auch in Zukunft alle seine verschiedenen Aufgaben - im gedeihlichen Nebeneinander - ausreichend erfüllen kann.

Am Wettbewerb haben sich insgesamt 35 Einsender beteiligt. Unter den eingesendeten Arbeiten befanden sich mehrere gute und interessante Vorschläge zur Lösung von Einzelfragen, aber keine in den wesentlichen Punkten ausführbare Gesamtlösung.

Die eingereichten Arbeiten können im wesentlichen in 2 Gruppen eingeteilt werden:

Eine Gruppe von 7 Arbeiten, welche die Lösung der Probleme der Stadtplatzgestaltung durch größere bauliche Maßnahmen (z. B. Abbruch von Häusern, Anlage neuer Umfahrungsstraßen, Bau einer Parkgarage), verbunden mit hohen Kosten verschlägt. Diese Gruppe mußte schon deshalb ausgeschieden werden, weil bei der beabsichtigten Neuordnung berücksichtigt werden mußte, daß diese nicht mit allzu großen baulichen Maßnahmen und auch nicht mit allzu hohen Kosten verbunden sein darf, damit sie möglichst rasch und nicht erst in ferner Zukunft verwirklicht werden kann.

Die andere Gruppe strebt mit verhältnismäßig einfachen Mitteln bloß eine rationellere Ausnützung des vorhandenen Platzes an.

Zu den einzelnen Problemen sei erwähnt:

1. Markt:

Sowohl der tägliche als auch der Wochenmarkt nehmen derzeit einen beträchtlichen Teil der Ostseite des Stadtplatzes ein. Das ist nicht so sehr auf die große Anzahl der Marktfieranten zurückzuführen als darauf, daß die einzelnen Marktstände - fast möchte man sagen - gleichmäßig verteilt auf die ganze Ostseite des Platzes ungeordnet zur Aufstellung kommen. Dazu kommt, daß die Marktfahrer ihre Fahrzeuge möglichst nahe bei ihrem Stand abstellen, so daß eine ungebührlich große Fläche des Stadtplatzes für andere Zwecke verloren geht.

In zahlreichen Städten Österreichs, wie auch des Auslandes, sind bereits von altersher bestehende Märkte den Erfordernissen des modernen Verkehrs zum Opfer gefallen und mußten in Markthallen oder auf geeignete Plätze verlegt werden. Auch in Steyr, wo der Markt

zweifellos zum Stadtbild gehört, steht man nun vor der Frage, ob er den Verkehrserfordernissen zu weichen hat oder weiterhin am Stadtplatz verbleiben soll. Von den 35 eingesendeten Arbeiten haben sich 29 Einsender für eine Beibehaltung des Marktes am Stadtplatz ausgesprochen und nur 6 eine Verlegung auf andere Plätze vorgeschlagen. Fast alle Einsender haben sich dafür ausgesprochen, daß die Marktstände raumsparend und geordnet aufgestellt werden und so der Markt eine wesentlich kleinere Fläche als bisher benötigt. Außerdem sollen die Marktfahrer verpflichtet werden, ihre Fahrzeuge nach Einrichtung der Marktstände unverzüglich vom Stadtplatz zu entfernen. Weiters wurde von verschiedenen Einsendern vorgeschlagen, auf die Einhaltung der Marktzeiten zu achten, da es nicht selten vorkommt, daß einzelne Stände bis in die Abendstunden am Platze bleiben.

2. Ruhender und fließender Verkehr:

Der fließende Verkehr wickelt sich derzeit auf einer 9 m breiten Mittelfahrbahn ab. Beiderseits davon wird geparkt. Da die an der Ostseite des Platzes befindliche Parkfläche eine Tiefe von durchschnittlich 10 - 15 m und die an der Westseite eine Tiefe bis zu 10 m aufweist, während ein Fahrzeug zum Parken in der Regel nicht mehr als 5 m Tiefe beansprucht, können die Parkflächen nur unrationell ausgenutzt werden. Dazu kommt noch, daß die Ladetätigkeit, weil tagsüber beiderseits der Mittelfahrbahn meist kein Platz frei ist, von der Mittelfahrbahn aus erfolgen muß. Dies beeinträchtigt nicht nur den fließenden Verkehr, sondern ist auch äußerst umständlich, da die Ladegüter zwischen den parkenden Fahrzeugen durch transportiert werden müssen.

Von den Wettbewerbsteilnehmern haben 17 richtig erkannt, daß durch die Anlage von 2 Einbahnen an den beiden Platzaußenseiten an Stelle der bisherigen Mittelfahrbahn eine wesentlich bessere Platzausnützung möglich ist. Wenn die beiden Einbahnen eine Breite von je 6 m aufweisen, so kann die Ladetätigkeit direkt am Gehsteigrand und zwar ohne Behinderung des fließenden Verkehrs abgewickelt werden. Darüber hinaus könnte der in der Platzmitte verfügbare Raum für Parkzwecke wesentlich besser ausgenutzt werden. 24 Einsender haben sich dafür ausgesprochen, daß die vorhandenen Parkflächen ganz oder teilweise zu Kurzparkzonen erklärt werden. Auch dadurch könnte der vorhandene Parkraum besser ausgenutzt werden.

3. Einmündung Pfarrgasse:

Hinsichtlich der Regelung der Kreuzung Stadtplatz - Pfarrgasse - Grünmarkt haben nur 11 Teilnehmer einen Vorschlag gemacht. 5 Teilnehmer wollten diese Kreuzung durch einen Kreisverkehr regeln, was allerdings in der Praxis deshalb auf Schwierigkeiten stößt, weil die zur Verfügung stehenden Radien für größere Fahrzeuge

Der Kunststoff-Bodenbelag

PEGULAN

trittfest, gleitsicher, dauerhaft

bei

FRANZ

HASSELBERGER

Steyr, Kirchengasse 3

dort einen Kreisverkehr nicht zulassen. 6 Einsender haben beantragt, diese Kreuzung mit einer Lichtsignalanlage zu regeln. Dieser Vorschlag ist allerdings mit sehr hohen Kosten verbunden. Angesichts der Tatsache, daß diese Kreuzung in wenigen Jahren (nach Fertigstellung der sogenannten Hundsgraben-Umfahrung) eine wesentlich schwächere Frequenz aufweisen und nur mehr geringe Bedeutung haben wird, erscheint eine solche Ausgabe nicht gerechtfertigt. Am zweckmäßigsten dürfte hier wohl die von keinem Wettbewerbsteilnehmer richtig ausgearbeitete Regelung durch entsprechende Bodenmarkierungen (Spurensortierung) sein.

4. Autobushaltestelle:

Die Autobushaltestelle wurde von den meisten Einsendern auf ihrem jetzigen Platz belassen, obwohl sie dort im Stauraum vor der Einmündung der Pfarrgasse zweifellos verkehrsbehindernd wirkt. Nur 5 Einsender haben die Haltestelle an einen günstigeren Platz, nämlich in die Ausbuchtung vor den Häusern Stadtplatz 30 - 32 verlegt.

5. Sonstiges:

Einige Einsender haben den Taxistandplatz an andere Stellen verlegt, ohne dabei die Erfordernisse für den Taxibetrieb (Telefon, leichte Erreichbarkeit, usw.) zu berücksichtigen. Eine Abstellmöglichkeit für Reiseautobusse wurde nur von 7 Einsendern vorgesehen. Für den Fußgängerverkehr haben einzelne Einsender im Bereich des Stadtplatzes auf einer Strecke von 200 m bis zu 5 Schutzwege vorgesehen, was verkehrsmäßig kaum durchführbar ist, andere Einsender haben überhaupt keine Schutzwege vorgesehen. Auch die Zufahrtsmöglichkeit zur Post und anderen öffentlichen Gebäuden wurde häufig nicht berücksichtigt.

Die eingesendeten Arbeiten werden im Herbst im Ausstellungsraum des Magistrates zur Besichtigung ausgestellt werden. In dieser Ausstellung werden gleichzeitig drei vom Bundespolizeikommissariat ausgearbeitete Entwürfe und ein Entwurf des Kuratoriums für Verkehrssicherheit zur Diskussion gestellt. Über diese Entwürfe wird außerdem im nächsten Amtsblatt berichtet werden.

Da sich unter den eingesendeten Arbeiten keine befindet, die in den wesentlichen Punkten eine ausführbare Lösung darstellt, hat die Jury keinem Wettbewerbsteilnehmer einen 1. Preis zuerkannt und den von der Stadtgemeinde Steyr zur Verfügung gestellten Betrag von S 10 000,-- auf folgende 14 Einsender aufgeteilt:

Alois Slanec, Steyr, Wachturmstraße 2/7,	S 2 000,--
Gerhard Enzendorfer, Steyr, Schweigerstraße 17,	S 2 000,--
Adolf Mayrhuber, Steyr, Ringweg 4,	S 1 500,--
Senatsrat i. R. Ing. K. Tremel, Linz, Gruberstraße 64,	S 1 000,--
Ing. Ernst Weidinger, Baumeister, Steyr, Rennbahnweg 2	S 500,--
Giuseppe E. Falchetto, Steyr, Gablerstraße 53/5	S 500,--
Sigfried Schinko, Steyr, Hanuschstraße 10/12	S 500,--
Hans Artner, Wien XV, Wickhoffgasse 9/2	S 500,--
Dipl. Ing. Erich Stampfer, Wien III., Oberzellergasse 8/II/22	S 300,--
Josef Stockinger, Steyr, Kochstraße 10/1	S 300,--
Peter Ulbrich, Steyr, Ringweg 23	S 300,--
Horst Riedler, Steyr, Pointnerstraße 7/7	S 200,--
Dipl. Ing. Xaver Samson, Steyr, Punzerstraße 48	S 200,--
Helfried Angermann, Wien II., Wehlstraße 156/15	S 200,--

KULTURAMT

Veranstaltungskalender

September 1962

SAMSTAG, 15. September 1962, 20 Uhr,
Saal der Arbeiterkammer, Steyr, Färbergasse 5:
Gastkonzert des Mandolinenorchesters "HALLEIN-SALZBURG"
Leitung: Sepp Nissl
Es singt: Hannes Freund
(gemeinsame Veranstaltung mit dem Mandolinenorchester "Arion" Steyr)

DONNERSTAG, 27. September 1962, 20 Uhr,
Theater Steyr, Volksstraße 5:
Gastspiel des Landestheaters Linz: Eröffnungsvorstellung der Theatersaison 1962/63
"EINE NACHT IN VENEDIG"
Operette von Johann Strauß
Abonnement I - Gruppen A und B - Restkarten im Freiverkauf an der Kasse des Volkskins ab 21. 9. 1962.
Weitere Veranstaltungen des Kulturamtes im Monat September 1962 werden durch Anschlag und Rundfunk kundgemacht.



RUST-KÜCHEN

in anerkannter Qualität und Spezialausführung
 JEDERZEIT UNVERBINDLICHE BESICHTIGUNG DER MUSTERKÜCHEN

Großschlerei - RUST - Steyr-Neuschönau

NEUBAUSTRASSE 15 UND 26

TELEFON 20 96

INHALTSVERZEICHNIS

Aus dem Stadtrat	S	2
Aus dem Gemeinderat	S	2
In memoriam Generalmusikdirektor Dr. h. c. Volkmar Andreae	S	3
Aus der Sprechstunde des Standesbeamten	S	3 - 4
Theaterabonnement in der Gastspielsaison 1962/63	S	4 - 6
Volkshochschule - Kursprogramm - Herbstsemester 1962	S	6 - 10
Volkshochschule - Veranstaltungen September 1962	S	10
Neugestaltung des Steyrer Stadtplatzes - Ergebnis des Ideenwettbewerbes	S	10 - 12
Amtliche Nachrichten	S	13 - 19

AMTLICHE NACHRICHTEN Kundmachungen

Magistrat Steyr
im selbständigen
Wirkungsbereich
Bau 2-5529/1962

Steyr, 20. August 1962

Verlegung eines Teiles der öffent-
lichen Wegparzelle 1963 der Kat.
Gem. Steyr

Kundmachung

Die Stadtgemeinde Steyr beabsichtigt, über An-
trag des Hubert Ratzinger, Ziegelwerksbesitzerin
Steyr, Wolfenstraße 17, das nördliche Teilstück der
öffentlichen Wegparzelle 1963 der Kat. Gem. Steyr in
einer Länge von etwa 220 m vor Einmündung in die
Wolfenstraße um etwa 190 m in westlicher Richtung
nach Maßgabe der Planunterlagen des Stadtbauamtes
vom 14. 8. 1962 zu verlegen.

Über diesen Sachverhalt ordnet der Magistrat ge-
mäß § 57 des Gesetzes vom 29. 4. 1936, LGBI. Nr. 43/
36, in der letzten Fassung (Landesstraßenverwaltungs-
Gesetz) und gemäß den §§ 40 - 44 AVG 1950 eine
mündliche Verhandlung, verbunden mit einem Lokal-
augenschein, für

Dienstag, den 18. September 1962

mit der Zusammenkunft der Teilnehmer um 8,30 Uhr
in Steyr, Rathaus, Zimmer Nr. 113/III. Stock, an.

Die Beteiligten werden hiemit eingeladen, so-
weit ihre Interessen berührt sind, an der Verhandlung

teilzunehmen. Die zum Nachweise etwaiger Vertre-
tungsbefugnisse nötigen Vollmachten oder sonst zur
Begründung von Ansprüchen nötigen Urkunden, Pläne
udgl., sind bei der mündlichen Verhandlung vorzu-
weisen.

Die Kundmachung hat zur Folge, daß gemäß § 42
AVG 1950 Einwendungen, welche nicht spätestens am
Tage vor Beginn der Verhandlung beim Magistrate
Steyr oder während der Verhandlung vorgebracht wer-
den, keine Berücksichtigung finden und die Beteiligten
dem Parteienantrag, dem Bauvorhaben bzw. den Maß-
nahmen, die den Gegenstand der Verhandlung bilden,
als zustimmend angesehen werden. Vorbehalte haben
keine rechtliche Wirkung und vermögen die Amts-
handlung nicht zu verzögern.

Die auf das verhandlungsgegenständliche Projekt
bezughabenden Pläne liegen beim Magistrate Steyr,
Rathaus, Zimmer Nr. 104/III. Stock, bis zum Ver-
handlungstage während der für den Parteienverkehr be-
stimmten Stunden zur Einsicht der Beteiligten auf.

Magistrat Steyr, Abt. I
Für den Bürgermeister :
Der Abteilungsvorstand:
Dr. Schreibmüller
Magistratsrat

Magistrat Steyr
Bau 2-5188/1956

Steyr, 4. Juli 1962

Teilbebauungsplan
"Ennsleite I"

KUNDMACHUNG

Der Gemeinderat der Stadt Steyr hat in seiner
Sitzung vom 3. Juli 1962 den am 20. 3. 1962 geneh-
migten Teilbebauungsplan "Ennsleite I" in teilweiser
Berücksichtigung der während der Auflagefrist vorge-
brachten Einwendungen nach Maßgabe der Planunter-
lagen des Stadtbauamtes vom 29. 1. 1962 gemäß Art.
V Abs. 1 und 2 des Landesgesetzes vom 11. 2. 1947,
LGBI. Nr. 9, in Verbindung mit § 1 des Landesgesetz-
es vom 11. 2. 1947, LGBI. Nr. 10, und im Zusam-
menhalt mit § 3 des Landesgesetzes vom 1. 8. 1887,
LGBI. Nr. 22, in der derzeit geltenden Fassung, fest-
gestellt.

Sonstige vorgebrachte Einwendungen konnten ge-
genwärtig mangels endgültiger Festlegung der Trasse
der geplanten Umfahrungsstraße (nunmehrige Arbeiter-
straße) noch nicht berücksichtigt werden.

Der Bürgermeister :
Josef Fellingner

GROSSTE AUSWAHL IN KINDERBEKLEIDUNG

GUT UND BILLIG BEI

WALDBURGER

Kleiderhaus, Steyr's größtes Hosenzentrum Steyr, Grünmarkt 20 - 22 in Kürze auch in Wels

Post- und Telegraphenamt

Mitteilung

1. Pensionsauszahlungstermine:
 - a) Pensionsversicherungsanstalt der Arbeiter, Landesstelle Linz:
Montag, den 3. September und Dienstag, den 4. September 1962
 - b) Pensionsversicherungsanstalt der Angestellten:
Mittwoch, den 12. September 1962.
2. Aufstellung eines Briefkastens:
Einem Wunsche der Bevölkerung der Siedlung auf der Christkindleiten nachkommend, wurde ein Briefkasten zur Aufgabe gewöhnlicher Sendungen neu angebracht. Standort des Briefkastens: Hoferweg, Trafostation; Aushebezeiten: 09,30 und 17,30 Uhr (von Montag bis Freitag), und 09,30 und 13,00 Uhr an Samstagen.

Wertsicherung

Im Monat Juni 1962 betrug der	
Verbraucherpreisindex I	115,1
Verbraucherpreisindex II	116,0
Es ergeben sich somit im Vergleich zum früheren Kleinhandelsindex	875,8
zum früheren Lebenshaltungskostenindex	
Basis April 1945	1016,2
Basis April 1938	863,0

Altersjubilare

Eine Reihe von alten Steyrern feiert im Monat September Geburtstag. Die Stadtverwaltung will nicht versäumen, den Jubilaren auf diesem Weg die herzlichsten Glückwünsche zu übermitteln.

Es sind dies:	
Dietl Maria	8. 9. 1871
Kaspar Leopoldine	19. 9. 1871
Fidebauer Theresia	26. 9. 1872
Huber Karoline	7. 9. 1873
Wiesmayr Theresia	19. 9. 1873
Anderka Leopoldine	22. 9. 1873
Schöller Therese	9. 9. 1874
Huber Katharina	13. 9. 1874
Weidl Theresia	17. 9. 1874

Mostböck Theresia	20. 9. 1874
Wagner Wenzel	15. 9. 1875
Brameshuber Johann	6. 9. 1876
Pötzl Zäzilia	11. 9. 1876
Lamac Franziska	20. 9. 1876
Bruckner Maria	10. 9. 1877
Benda Kamila	22. 9. 1877
Kaliba Theresia	30. 9. 1877

Amt der o. ö. Landesregierung

Über Empfehlung des Amtes der o. ö. Landesregierung wird nachstehende Ausschreibung aus der "Amtlichen Linzer-Zeitung", Folge 33/1962, abgedruckt:

Amt der o. ö. Landesregierung
Bau 5-IV-78/80-1962 Linz, am 9. August 1962
ANBOTAUSSCHREIBUNG

BETREFFEND PROFESSIONISTENARBEITEN FÜR DEN NEUBAU DES INTERNATES DER BUNDESGEWERBESCHULE IN STEYR, OBERÖSTERREICH

Für den Neubau des Internates der Bundesgewerbeschule Steyr werden hiemit nachstehende Arbeiten öffentlich ausgeschrieben:

- A. Tischlerarbeiten,
Schlosserarbeiten (Beschlags- und Gewichtsschlosser),
Glaserarbeiten,
Anstreicherarbeiten.
- B. Eingangskonstruktionen aus Stahl und Leichtmetall bzw. nur Leichtmetall,
Fensterkonstruktionen aus Stahl und Leichtmetall bzw. nur Leichtmetall bzw. Leichtmetall - Holz,
Glaserarbeiten (Isolierglas),
Anstreicherarbeiten.

Die Anbotunterlagen sind ab 20. August 1962 beim Amt der o. ö. Landesregierung, Landesbaudirektion, Linz, Bahnhofstraße 16, Einlaufstelle, gegen Erlag der Selbstkosten zu beheben.

Die Offerte sind verschlossen und versiegelt mit der Aufschrift "Bundesgewerbeschule Steyr, Neubau Internat" unter Angabe der angebotenen Arbeiten, z. B. "Tischlerarbeiten", bis zum 7. September 1962, 10,30 Uhr, in der gleichen Dienststelle abzugeben, bzw. müssen sie bei Postzustellung zu dem genannten Zeitpunkt eingelangt sein. Die Offerteröffnung erfolgt am gleichen Tage um 11 Uhr im I. Stock, Zimmer Nr. 109.

Dem Bund erwächst durch die Annahme der Angebote keine wie immer geartete Verpflichtung gegenüber den Anbotstellern.

Für den Landeshauptmann:
Im Auftrage
Jander

KUPEC *das Haus der guten Bekleidung!*

Neueröffnung: Grünmarkt 10

Wie immer von KUPEC bekleidet-
von allen beneidet!

Nach wie vor auch GLEINKERGASSE 21

Ausschreibungen

Magistrat Steyr
ÖAG-Wasserwerk-4289/1962 Steyr, 9. 8. 1962

ANBOTAUSSCHREIBUNG

betreffend die Baumeisterarbeiten für die Wasserleitungsverlegung vom Hochbehälter Ennsleite bis zur Arbeiterstraße, Einmündung Otto-Glöckel-Straße.

Die Anbotunterlagen können ab 3. 9. 1962 beim Stadtbauamt des Magistrates Steyr, Steyr-Rathaus, Zimmer Nr. 94, bezogen werden. Die Anbote sind verschlossen und versiegelt mit der Aufschrift "Anbot der Baumeisterarbeiten für die Wasserleitungsverlegung vom Hochbehälter Ennsleite zur Arbeiterstraße" bis 14. September 1962, 8,45 Uhr, in der Einlaufstelle des Magistrates Steyr, Steyr-Rathaus, Zimmer 73, abzugeben.

Die Anboteröffnung findet am gleichen Tag um 9 Uhr im Rathaus Steyr, Zimmer Nr. 93, statt.

Der Gemeinde Steyr erwachsen durch die Annahme der Anbote keine wie immer gearteten Verpflichtungen gegenüber den Anbotstellern.

Magistrat Steyr
Bau 3-5254/1962 Steyr, 16. 8. 1962

ÖFFENTLICHE AUSSCHREIBUNG

über die Herstellung des Straßenbaues Steinfeld II/1 - 5.

Die erforderlichen Unterlagen können ab 10. 9. 1962 im Stadtbauamt, Zimmer 94, abgeholt werden.

Die Anbote sind verschlossen und gekennzeichnet bis 25. 9. 1962, 8,45 Uhr, in der Einlaufstelle des Magistrates abzugeben. Die Anbotseröffnung findet am gleichen Tage, 9,00 Uhr, auf Zimmer 93 statt.

Mitteilungen

SPRECHTAG IN PENSIONS- UND SOZIALVERSICHERUNGSANGELEGENHEITEN IM SEPTEMBER 1962

Die Pensionsversicherungsanstalt der Arbeiter, Landesstelle Linz, hält im Monat September 1962 wieder allgemein zugängliche und kostenlose Sprechtag für die pensionsversicherten Arbeiter und Pensionisten von Steyr ab.

Die Sprechtag finden statt:

Donnerstag, den 6. September 1962, 8 - 12 und 14 - 16 Uhr, in der Arbeiterkammeramtsstelle Steyr und

Donnerstag, den 6. September 1962, 15 - 17 Uhr, im Kugellagerwerk Steyr.

MÜTTERBEIHLIFE AB 1. JULI 1962 AUCH FÜR FAMILIEN MIT ZWEI KINDERN

Durch Beschluß des Nationalrates wird die Mütterbeihilfe, die bisher nur für Familien mit drei und mehr Kindern bestimmt war, ab 1. Juli 1962 auch Familien mit zwei Kindern gewährt. Sie beträgt für Familien mit zwei Kindern monatlich S 40,--, für Familien mit drei und mehr Kindern S 100,-- monatlich und wird 14 mal jährlich ausbezahlt. Die Dienstgeber und auszahlenden Stellen sind angewiesen, den Anspruchsberechtigten die Mütterbeihilfe auszubezahlen.

SÄUGLINGSBEIHLIFE WIRD BEI MEHRLINGSGEBURTEN JETZT FÜR JEDEN SÄUGLING AUSBEZAHLT

Nach den bestehenden gesetzlichen Bestimmungen haben Eltern Anspruch auf Säuglingsbeihilfe in der Höhe von S 300,--, wenn das Kind den ersten Lebensmonat vollendet hat. Hat das Kind den sechsten Lebensmonat vollendet, so besteht neuerlich Anspruch auf Säuglingsbeihilfe.

Bei Mehrlingsgeburten (Zwillinge, Drillinge) wurde Säuglingsbeihilfe bisher nur einmal gewährt.

Nunmehr hat der Nationalrat beschlossen, bei Mehrlingsgeburten für jeden Säugling die Beihilfe ausbezahlen.

Anspruch auf mehrfache Säuglingsbeihilfe besteht, wenn die Zwillinge oder Drillinge den ersten bzw. sechsten Lebensmonat nach dem 30. Juni 1962 vollendet haben oder vollenden.

Die Säuglingsbeihilfe ist beim Finanzamt zu beantragen. Antragsformulare sind beim Standesamt und beim Finanzamt erhältlich.

VERBESSERUNG DES FERNSEHEMPFANGES IN STEYR

Die Stadtgemeinde Steyr beabsichtigt Schritte bei der Direktion des Österreichischen Fernsehens zu unternehmen, um für Steyr eine gleichmäßig günstige Empfangslage zu erreichen. Zu diesem Zweck ist es jedoch notwendig, eine Übersicht über allfällige schlechte Empfangsstellen im Stadtgebiet zu erhalten.

**Alles für den kommenden
SCHULBEDARF**

bei
FIRMA

Bairhuber

STEYR, Bahnhofstr. 1 Telefon 28 9 52

Es werden daher alle Besitzer eines Fernsehapparates, die mit den Empfangsverhältnissen nicht zufrieden sind, eingeladen, bis 15. September 1962 schriftlich dem Magistrat Steyr den genauen Standort des Fernsehapparates bekanntzugeben.

Personalwesen

VERÄNDERUNGEN IM PERSONALSTAND DER STADT-
GEMEINDE STEYR

Versetzung in den dauernden Ruhestand:

Baudirektor Oberbaurat Dipl. Ing. Wiesner Johann unter gleichzeitiger Verleihung des Amtstitels Senatsrat.

Jugendfürsorge

ADOPTIVELTERN
werden gesucht für

ein liebes und gesundes Geschwisterpaar, Knabe und Mädchen, im Alter von derzeit 4 und 2 Jahren, eventuell auch nur für eines der beiden Kinder, einen männlichen Säugling im Alter von derzeit 9 Monaten und zwei Säuglinge weiblichen Geschlechtes im Alter von 2 Monaten.

Außerdem werden

PFLEGEPLÄTZE

für mehrere Kinder gesucht.

Der Pflegebeitrag an die Pflegeeltern beträgt jetzt 520, -- S monatlich, 14 mal jährlich.

Außerdem können fallweise Bekleidungsbeiträge für die Pflegekinder beim Fürsorgeamte angesprochen werden.

AUSKÜNFTE erteilt das STADTJUGENDAMT in Steyr, Redtenbachergasse 3/II, Tür 19.

Standesamt

PERSONENSTANDSFÄLLE
Juni 1962

Im Monat Juni wurde im standesamtlichen Geburtenbuch die Geburt von 195 Kindern beurkundet, davon stammen 55 von Steyrer Eltern, 140 von auswärts. Von den Geborenen sind 98 Knaben, 97 Mädchen. 163 Kinder sind ehelich, 32 unehelich geboren.

Vor dem Standesamt Steyr heirateten im Berichtsmonat 55 Paare. Bei 45 Paaren waren beide Teile ledig, bei 2 Paaren ein Teil verwitwet, bei 1 Paar beide Teile verwitwet, bei 5 Paaren ein Teil geschieden und bei 2 Paaren beide Teile geschieden. Von den Eheschließenden war ein Bräutigam ungarischer Staatsbürger, eine

Die gutangezogene Dame
TRIFFT IHRE AUSWAHL IM
FACHGESCHÄFT FÜR DAMENMODEN

BADHOFER

Steyr, Bahnhofstrasse 4, Tel. 27 0 62

Braut deutsche und eine Braut niederländische Staatsbürgerin. Alle übrigen besaßen die österreichische Staatsbürgerschaft.

59 Personen sind im Monat Juni gestorben, davon waren 27 Steyrer und 32 von auswärts. Von den Verstorbenen waren 40 männlichen und 19 weiblichen Geschlechtes.

Die Gesamtzahl der im 1. Halbjahr 1962 in den Registern des Standesamtes Steyr beurkundeten Personenstandsfälle beträgt (ohne Totgeburten) 1 619, das sind um 164 Personenstandsfälle mehr als im Rekordjahr 1961. Am größten ist die Zunahme bei den Geburten. Sie stiegen von 965 im 1. Halbjahr 1961 um 106 auf 1 071 im gleichen Zeitraum 1962.

190 Paare (Jänner - Juni 1961: 167) reichten sich die Hand zum Lebensbunde und 358 Personen (1961: 323) starben. Daneben wurden 64 Legitimationen, 130 Vaterschaftsanerkennnisse, 5 Unehelichkeitserklärungen, 3 Namengebungen, 2 Adoptionen, 2 Namenänderungen, 13 Scheidungen und 2 Wiederannahmen des Mädchennamens in den Personenstandsbüchern beurkundet.

Für 60 Familien, in denen die einzelnen Familienmitglieder voneinander abweichende Schreibweisen des Familiennamens hatten, wurden die erforderlichen Ermittlungen durchgeführt und die notwendige Berichtigung der Pfarrmatriken eingeleitet.

PERSONENSTANDSFÄLLE
Juli 1962

Im Monat Juli ist im standesamtlichen Geburtenbuch die Geburt von 185 Kindern beurkundet worden, davon stammen 52 von Steyrer Eltern, 133 von auswärts. Von den Geborenen sind 97 Knaben, 88 Mädchen. 166 Kinder sind ehelich, 19 unehelich geboren.

Vor dem Standesamt Steyr heirateten im Berichtsmonat 25 Paare. Bei 19 Paaren waren beide Teile ledig, bei 2 Paaren ein Teil geschieden, bei 1 Paar beide Teile geschieden und bei 3 Paaren ein Teil verwitwet und ein Teil geschieden.

64 Personen sind im Monat Juli gestorben, davon waren 38 Steyrer und 26 von auswärts. Von den Verstorbenen waren 28 männlichen, 36 weiblichen Geschlechtes.

Gewerbeangelegenheiten

Juli 1962

GEWERBEANMELDUNGEN

BITTNER ROLAND
Handel mit Alt- und Abfallstoffen
Pyrachstraße 1

DAS TEXTIL- UND TEPPICHHAUS

*Rudolf***HASLINGER**bietet für den Herbst
Neuheiten in Stoffen für Herren u. Damen,Steyr, Stadtplatz 20-22, Tel. 3616
Teppiche, Linoleum, Vorhängen u. Bettwaren

AUSGEFOLGTE GEWERBESCHEINE

JOSEF BAUMGARTNER

Einzelhandel mit Waren ohne Beschränkung

Schubertstraße 2

NOTBURGA BINDER

Handel mit Obst und Gemüse

Verkaufsstand auf dem Stadtplatz

"VW-KUNDENDIENST-ANLAGE ISABELLENHOF"

GESMBH STEYR

Handelsgewerbe mit Treibstoffen, Mineralölen und deren Derivaten sowie Fetten aller Art

Parz. 26/1, EZ 48, KG Jägerberg

"VW-KUNDENDIENST-ANLAGE ISABELLENHOF"

GESMBH STEYR

Handel mit Kraftfahrzeugen aller Art, deren Bestandteilen und Zubehör, einschließlich Bereifung aller Art

Parz. 26/1, EZ 48, KG Jägerberg

AUGUSTIN SCHÖRKHUBER

Einzelhandel mit Waren ohne Beschränkung mit Ausnahme von Eisen- und Metallwaren

Gregor-Goldbacher-Straße 35

K. WEINBERGER & CO OHG

Holzhandelsgewerbe

Haratzmüllerstraße 27

ING. JOSEF GSTÖTTNER

Handel mit Radio- und Fernsehapparaten

(Gewerbeerweiterung)

Ennsner Straße 5a

FRIEDRICH JAROSCH

Erzeugung von Kronenmuttern

Ramingstraße 17

GESCHÄFTSFÜHRERBESTELLUNGEN

"VW-KUNDENDIENSTANLAGE ISABELLENHOF"

GESMBH STEYR

Handel mit Treibstoffen, Mineralölen und deren Derivaten sowie Fetten aller Art

Parz. 26/1, EZ 48, KG Jägerberg

Geschäftsführer: Julius Eltz

"VW-KUNDENDIENSTANLAGE ISABELLENHOF"

GESMBH STEYR

Handel mit Kraftfahrzeugen aller Art, deren Bestandteilen und Zubehör einschließlich Bereifung aller Art

Parz. 26/1, EZ 48, KG Jägerberg

Geschäftsführer: Julius Eltz

STEYR-DAIMLER-PUCH AG

Konzession zur fabrikmäßigen Verfertigung und zum Verkauf von Waffen und Armaturen

Schönauerstraße 5

Geschäftsführer: Ing. Josef Föttinger

K. WEINBERGER & CO OHG

Holzhandelsgewerbe

Haratzmüllerstraße 27

Geschäftsführer: Franziska Schober

WEITERE BETRIEBSSTÄTTEN

ROBERT LUMESBERGER

Einzelhandel mit Waren ohne Beschränkung

Karl-Punzer-Straße 16

KONZESSIONSVERLEIHUNGEN

JOSEFA MAYR

Gast- und Schankgewerbe

Betriebsform: Gasthaus

Michael-Vogl-Straße 5

JOHANN NEUHAUSER

Mietwagengewerbe

Wachturmstraße 12

FRIEDRICH BADER

Kleinverschleiß gebrannter geistiger Getränke

Sierninger Straße 160

JOSEF BAUMGARTNER

Kleinverschleiß gebrannter geistiger Getränke

Schubertstraße 2

VIKTOR BAUMGARTNER

Gast- und Schankgewerbe

Betriebsform: Buffet

Damberggasse 19

FERDINAND FRIEDMANN

Kleinverschleiß gebrannter geistiger Getränke

Schuhbodengasse 4

VERPACHTUNGEN

ANNA POXLEITNER an

MARGIT LEITNER

Gast- und Schankgewerbe

Sierninger Straße 180

STANDORTVERLEGUNGEN

FRANZ ZIEHFREUND

Erzeugung von Rückstrahlern, soweit es sich um die Blechverkleidung bzw. Blecheinfassung fertig gekaufter Blendlinsen und das Anbringen von fertiggekauften Schrauben und Muttern mit Ausnahme jeder einem handwerksmäßigen Gewerbe vorbehaltenen Tätigkeit handelt, erweitert auf das Gewerbe des Zusammenbaues von Blinkleuchten für Kraftfahrzeuge aus fertig bezogenen Bestandteilen sowie die Erzeugung von Stanzartikeln mit Ausnahme jeder einem handwerksmäßigen Gewerbe vorbehaltenen Tätigkeit

von Fachschulstraße 3

nach Straußgasse 1

MAXIMILIAN WILD

Einzelhandelsgewerbe mit Waren ohne Beschränkung von Karl-Punzer-Straße 34

nach Enge Gasse 15

JOHANN FLENKENTHALER
Holz- und Kohlenhandelsgewerbe (im Großen und Klei-
nen)
von Kompaßgasse 3 - 5
nach Bahnhofstraße 16

GEWERBERÜCKLEGUNGEN UND -LÖSCHUNGEN

FRANZ MAIWÖGER
Vulkaniseurgewerbe
Haratzmüllerstraße 33

FRANZ MAIWÖGER
Krämergewerbe
Haratzmüllerstraße 33

MAX WILD
Handelsgewerbe mit Landesprodukten
Grundparz. 29/7, 29/8, 29/9 und 163/18 KG Hinterberg

MAX WILD
Gemischtwarenhandelsgewerbe
Grundparz. 29/7, 29/8, 29/9 und 163/18 KG Hinterberg

KARL KRATOCHWILL
Konzession zum Einzelhandel mit Kalendern, Gebetbü-
chern und Heiligenbildern unter Ausschluß der Führung
eines offenen Ladengeschäfts
Rooseveltstraße 25

KARL KRATOCHWILL
Konzession zum Betriebe einer Versandbuchhandlung
unter Ausschaltung eines offenen Ladengeschäftes,
mit der Beschränkung des Verpachtungsverbot, sowie
des Verbotes der Zurücklegung der Konzession zu Gun-
sten einer dritten Person
Rooseveltstraße 25

ERHARD HENRY MISSBACH
Bäckerhandwerk
Sierninger Straße 130

ERHARD HENRY MISSBACH
Einzelhandel mit Zuckerbäckerwaren, Schokolade,
Kanditen und Mehl
Sierninger Straße 130

MARIA STADLER
Groß- und Einzelhandel mit Elektrogeräten
Rooseveltstraße 2b (Zweigniederlassung)

KAROLINE ANREITER
IRENE UNTERBRUNNER geb. Anreiter
Kraftfahrzeugmechanikergewerbe
Trollmannstraße 2

PAULA THÜRRIDL
Gast- und Schankgewerbe
Betriebsform: Gasthaus
Pyrachstraße 1
mit Wirkung vom 4. Juli 1962

MARIA BINDER
Gemischtwarenhandelsgewerbe
Robert-Koch-Straße 1

MARIA BINDER
Kleinverschleiß gebrannter geistiger Getränke
Robert-Koch-Straße 1

Fritz Hörtenhuber Anbau und Rohrauerstraße 1
Adaptierungs-
arbeiten

Rudolf Weinberg- Umbau Haratzmüllerstr. 40
mayr

Alois und Maria Terrassenzu- Stelzhamerstraße 24
Steinmaßl bau

Eugen und Hilde- Einfamilien- P 434/2, KG Gleink
gard Brandl Wohnhaus

Franz und Elfriede Umbau- und Michael-Vogl-Str-
Derndorfer Adaptierungs- ße 1
arbeiten

Josef Fellingner Umbau und Gürtlerstraße 5
Anbau

Rosa Schloßbauer Instandset- Mittelstraße 23
Marianne Würzl- zungs- und
huber Adaptierungs-
arbeiten

Fa. Hans Jokisch Aufenthalts- P 14/15, KG Steyr
GesmbH und Abstell- (Pachergasse)
gebäude in
Holzkonstruk-
tion

Verein Lehrlings- Zubau Punzerstraße 60a
heim Münichholz

Franz Walter Doppelgarage Gutenberggasse 4

Franz Schlachter Garagenanbau Ramingstraße 1

Rudolf Schrotten- Dachgeschoß- Lehnerweg 5
holzer ausbau

Friedrich Heinrich Anbau Neustiftstraße 13

Franz und Anna Garagenan- Friedhofstraße 7
Klinger bau

Adolf Huber jun. Zweifamilien- P 1245/164, KG
Wohnhaus Föhrenschacherl

Maria Rubenzucker Zu-, Um- und Kugellagerweg 2
Aufbauarbeiten

Katharina Wunderl Kleingarage P 1245/116, KG
Föhrenschacherl

Karl Nusime Adaptierungs- Kematmüllerstra-
arbeiten ße 1

Verein der Freun- 34 4-gescho- P 1664/3, KG
de des Wohnungs- ßige Wohn- Steyr
eigentums Wien III häuser, 3
10-geschoßi-
ge Hochhäuser
mit Geschäfts-
einbauten und
Nebenräumen
sowie Garagen

BAUPOLIZEI

BAUBEWILLIGUNGEN IM MONAT JULI 1962

Johann Poxleitner Anbau Sierninger Straße 180

Johann Mühlbauer	Einbau einer Wohnungseinheit	Gleinker Hauptstraße 16a	Gem. Wohnungsgesellschaft der Stadt Steyr reg. GesmbH	33 4-geschoßige Wohnhäuser, 3 10-geschoßige Hochhäuser, Geschäftseinbauten, Nebenräume und Garagen	P 200/1, 188, 200/14, 200/7, 200/6, 200/5, 200/11, 200/13, 179/67 u. 200/12, KG Jägerberg
Maria, Juliane und Paul Schlüsslmayr	Magazinbau	Johannesgasse 27			
Georg und Rosa Eckmann	Einfamilien-Wohnhaus	P 852/3, KG Sarning	Johann Schlosser	Garage	Plattnerstraße 16
Eduard und Maria Fronek	Balkon	Fabrikstraße 24	Leopold und Maria Hörmann	Gartenhaus	P 31/17, KG Christkindl
Willibald Stellenberger	Garagenanbau	Seitenstettner Straße 20	Karl Schmidmayr	Vergrößerung des Kioskes, Textilwarengeschäft, Zubau für Kegelbahn	Punzerstraße 47
Walpurga Oberndorfer	Aufstockung und Adaptierungsarbeiten	Plattnerstraße 6a			

Magistrat Steyr
Ges-36/1961

Steyr, 2. August 1962

M I T T E I L U N G

Für die auf nachstehend angeführten Liegenschaften erbauten Objekte in den Katastralgemeinden Christkindl, Jägerberg, Steyr und Föhrenschacherl wurden folgende Haus- und Konskriptionsnummern bescheidmäßig vergeben:

Eigentümer bzw. Siedler	Straße	Parzellen Nr.	Konskr. Nr.	Kat. Gem.
Gem. Steyrer Wohn- und Siedlungsgenossenschaft "Styria"	Kopernikusstr. 15	62/2	2695 r. d. St.	Jägerberg
Gem. Steyrer Wohn- und Siedlungsgenossenschaft "Styria"	Kopernikusstr. 17	62/2	2696 r. d. St.	Jägerberg
Gem. Steyrer Wohn- und Siedlungsgenossenschaft "Styria"	Kopernikusstr. 19	62/2	2697 r. d. St.	Jägerberg
Gem. Steyrer Wohn- und Siedlungsgenossenschaft "Styria" Siedler: Karl Wecht	Wegererstraße 55	42/9	2694 r. d. St.	Christkindl
Johann und Maria Zwicker und Mathias und Magdalena Kaufmann	Liedlgutweg 8	1708/1	1575 l. d. St.	Steyr
Franz und Margarete Schachermayr	Reindlgutstraße 7	1245/163	1576 l. d. St.	Föhrensch.
Josef und Anna Weizenauer	Trollmannstr. 3a	1245/128	1577 l. d. St.	Föhrensch.

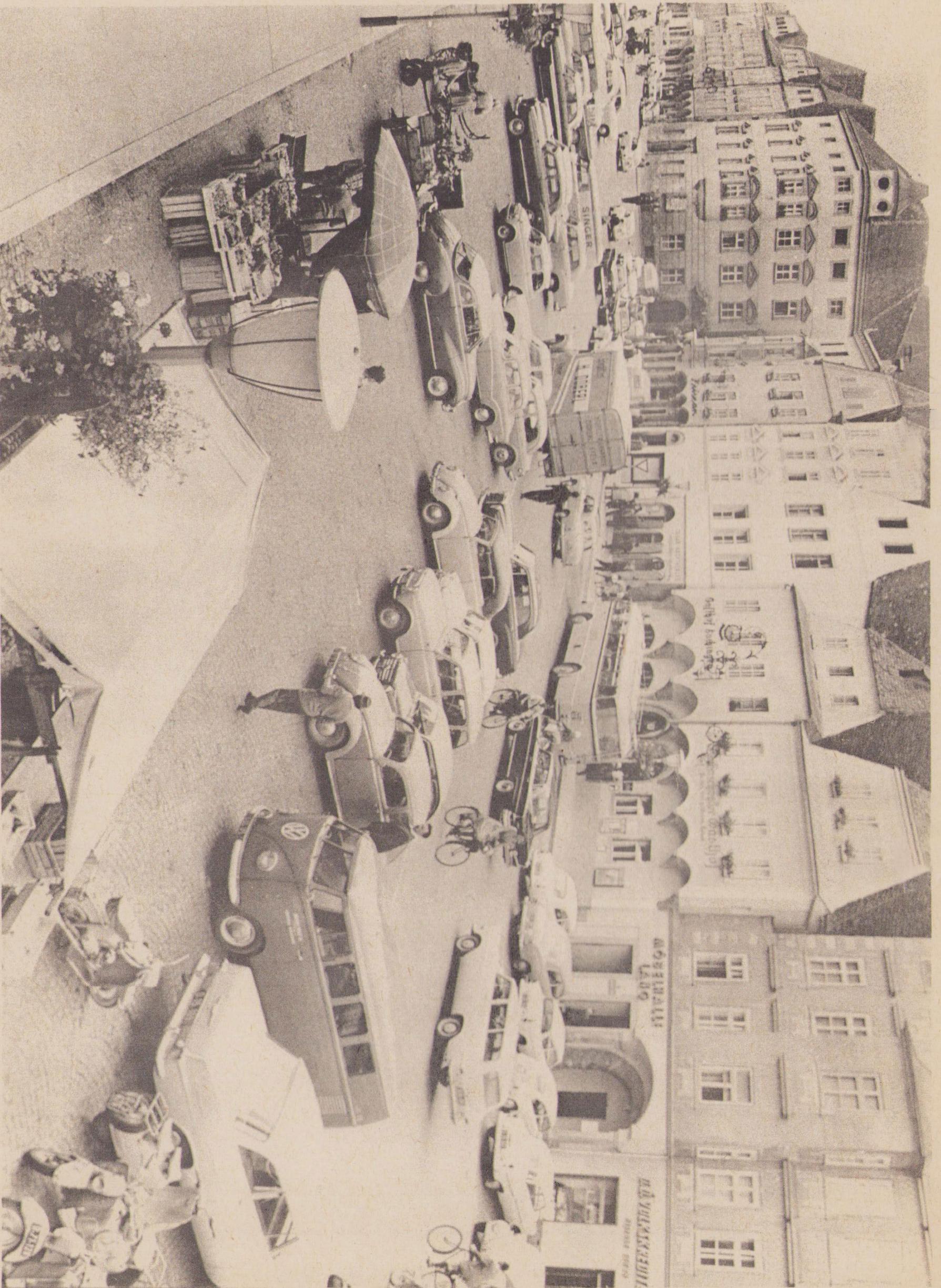
Die Haus- und Konskriptionsnummerntafeln werden von der Stadtgemeinde Steyr bestellt und dem Hauseigentümer von der Lieferfirma per Nachnahme zugestellt.

Die Hausnummerntafeln sind an den Häusern leicht sichtbar, die Konskriptionsnummerntafeln im Innern der Häuser anzubringen und stets rein zu halten.

Bis zum Eintreffen der Nummerntafeln müssen von den Hauseigentümern behelfsmäßig Holztafeln angebracht werden.

Eigentümer, Herausgeber und Verleger: Stadtgemeinde Steyr, Schriftleitung: Steyr, Stadtplatz Nr. 27, Tel. 2381. Für den Inhalt verantwortlicher Schriftleiter: Magistratsdirektor Dr. Karl Enzelmüller. Druck: Stadtgemeinde Steyr.

Inseratenannahme: Österreichische Berglandwerbung, Steyr, Leharstraße 11, Tel. 3677.



STADTPLATZ - EIN WICHTIGES VERKEHRSPROBLEM VOR DER LÖSUNG?
(Siehe Artikel im Inneren des Amtsblattes)